

Produktname: CaMKII (Phospho-Thr 286) Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM86145**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,IHC,IP
Reaktivität	Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in TBS mit 0,05 % Natriumazid, 1 % Schutzprotein und 50 % Glycerin.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:500,IP 1:20-1:50

tnis

Molekulargewicht 50kDa

Antigen-Informationen

Genname CaMKII (Phospho-Thr 286)

Alternative Namen Calcium/calmodulin dependent protein kinase II alpha antibody</br> Calcium/calmodulin dependent protein kinase II beta antibody</br> Calcium/calmodulin dependent protein kinase II delta antibody</br> Calcium/calmodulin dependent protein kinase II gamma antibody</br> Calcium/calmodulin-dependent protein kinase type II subunit alpha antibody</br> CaM kinase II alpha antibody</br> CaM kinase II antibody</br> CaM kinase II beta antibody</br> CaM kinase II delta antibody</br> CaM kinase II gamma antibody</br> CaM kinase II subunit alpha antibody</br> CaMK-II subunit alpha antibody</br> CAMK2 antibody</br> Camk2a antibody</br> CAMK2B antibody</br>

	CAMK2D antibody</br> CAMK2G antibody</br> CAMKA antibody</br> KCC2A_HUMAN antibody</br>
Gen-ID	815;
SwissProt ID	Q9UQM7
Immunogen	Peptid

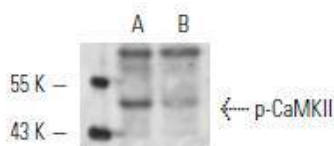
Hintergrund

Die Ca^{2+} /Calmodulin-abhängigen Proteinkinasen (CaM-Kinasen) bilden eine strukturell verwandte Unterfamilie der Serin/Threonin-Kinasen, zu der CaMKI, CaMKII und CaMKIV gehören. CaMKII ist eine ubiquitär exprimierte Serin/Threonin-Proteinkinase, die durch Ca^{2+} und Calmodulin (CaM) aktiviert wird und an der Regulation des Zellzyklus und der Transkription beteiligt ist. Es existieren vier CaMKII-Isoenzyme, bezeichnet als α , β , γ und δ , die in denselben Gewebetypen koexprimiert werden können, aber nicht müssen. CaMKIV wird durch Ca^{2+} und CaM stimuliert, benötigt aber zusätzlich die Phosphorylierung durch eine CaMK für die vollständige Aktivierung. Die Stimulation des T-Zell-Rezeptor-CD3-Signalkomplexes mit einem monoklonalen Anti-CD3-Antikörper führt zu einer 10- bis 40-fachen Steigerung der CaMKIV-Aktivität. Eine zusätzliche Kinase, CaMKK, aktiviert CaMKI durch die spezifische Phosphorylierung des regulatorischen Threoninrests an Position 177.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der p-CaMKII-Phosphorylierung in unbehandeltem (A) und mit Lambda-Phosphatase behandeltem (B) Rattenhirngewebeextrakt.